

Neuer Tag, neue Strecke, neuer Umzug

GERMERSHEIM: Der Faschnachtsumzug in Germersheim findet in diesem Jahr erstmals samstags statt. „Die Rhoischnooke“ verzichten in der 50. Kampagne auf den traditionellen Termin am Fasnachtssonntag und wollen damit mehr Teilnehmer und mehr Zuschauer auf die Umzugsstrecke bringen.

Startschuss zum Germersheimer Fasnachtsumzug ist am Samstag, 13. Februar, um 14.11 Uhr. „Wenn wir unseren Umzug samstags machen, können befreundete und benachbarte Vereine bei uns mitfahren und umgekehrt“, begründet der Vorsitzende des Karnevalvereins Germersheim (KVG), Michael Butz, die Veränderung. Außerdem hätten die Freunde des Karnevals dann die Möglichkeit, an einem weiteren Tag Fasnacht entlang einer Umzugsroute zu feiern.

Teilnehmer und Besucher aus dem Umland sollen angelockt werden.

Es gibt am Fasnachtssonntag viele zeitgleiche Umzüge in der Umgebung, denen man aus dem Weg gehen und daraus Vorteile für die eigene Veranstaltung ziehen möchte, so der KVG. Die Attraktivität des Germersheimer Umzugs werde dadurch gesteigert, ist Butz sicher. Es gebe schon Anmeldungen aus Nachbargemeinden, die – „wenn wir am Sonntag festgehalten hätten“ – nicht möglich gewesen wären, erklärt Butz.

Das Motto der Jubiläumskampagne lautet „Germerscher Fasnacht im Wandel der Zeit – die Rhoischnooke ist für die Zukunft bereit“. Dies sei aber nicht zwingend für die Teilnehmer am Umzug. Viele Vereine und Gruppierungen nehmen an mehreren Umzügen teil; da könne man ein Motto nicht zwingend vorgeben. „Wir würden uns aber freuen, wenn es zwischendurch mal aufgegriffen würde“, sagt Butz.

Geändert wurde auch der Weg, über den der närrische Lindwurm durch die Germersheimer Straßen ziehen wird. Die Aufstellung (ab 12 Uhr) erfolgt erstmals hinter dem Weißenburger Tor auf dem ehemaligen Kasernengelände. Von dort geht es durch die Königstraße, durch die Straßen An der Hochschule und An Fronte Beckers. Ein kurzes Stück zieht der Zug durch die Klosterstraße und Bergstraße, dann wieder zurück

in die Klosterstraße. Über die Marktstraße, Hauptstraße, Oberamtsstraße, Bismarckstraße, Ludwigsstraße und wieder An der Hochschule ziehen alle Umzugsteilnehmer zur Stadthalle – zum großen „Kehraus“ bei freiem Eintritt.

Der Kehraus wird in diesem Jahr – ebenfalls eine Neuerung – auf dem „Tournuser Platz“ und somit als „Open Air Veranstaltung“ vor der Stadthalle gefeiert. Eine Fortsetzung des Umzuges als Straßenfasnacht. Der Karnevalverein bittet schon jetzt um kräftige und stimmungsvolle Unterstützung des Straßenfaschings in der Rheinstadt. Die Veranstalter hoffen, dass der „närrische Funke“ überspringt und die Begeisterung der Umzugsteilnehmer sich auf das – hoffentlich reichlich vorhandene – närrische Volk am Straßenrand überträgt. Auch die Gastronomiebetriebe entlang der Wegstrecke seien aufgerufen, sich am Umzugs-Begleitprogramm kräftig zu beteiligen.

Alkoholausschank von Umzugswagen herunter soll unterlassen werden.

Die Stadt Germersheim machte laut Bürgermeister Marcus Schaile in der Vorbereitungsphase mit dem Karnevalverein auf Aktionen und Initiativen, die Faschingsumzüge ohne Alkohol unterstützen, aufmerksam. Der Karnevalverein hat ein Merkblatt veröffentlicht, auf dem er Umzugsteilnehmer darum bittet, die Herausgabe von alkoholischen Getränken von Umzugswagen herunter zu unterlassen.

Der Umzug im Stadtteil Sondernheim findet am Fasnachtssonntag statt. Start in Sondernheim ist 15.11 Uhr. Zu beiden Umzügen sind noch Anmeldungen möglich. **EINWURF**

KONTAKT

Christian Willy, Stadtverwaltung Germersheim, Telefon 07274 960243, oder für Sondernheim Karin Eschermann, Telefon 07274 4254. Anmeldung auch über www.rhoischnooke.de. (evs/soph)

FASCHINGSUMZUG IN GERMERSHEIM

Aufstellung: Weißenburger Tor

Wegstrecke:

- Königstraße
- An der Hochschule
- An Fronte Beckers
- Klosterstraße
- Fischerstraße
- Bergstraße
- Klosterstraße
- Marktstraße
- Hauptstraße
- Oberamtsstraße
- Bismarckstraße
- Ludwigsstraße
- An der Hochschule

Auflösung: An Fronte Lamotte (Stadthalle)

AUFSTELLUNG WEISSENBURGER-TOR

AUFLÖSUNG STADTHALLE

KEHRAUS STADTHALLE

GRAFIK: RHEINPFALZ-SPIE

QUELLE: STADTVERWALTUNG